

Chronik der Schule

20. 6. 1902 Beschluß zum Bau der Schule
12. 4. 1904 Eröffnung der Schule mit 9 (5 Knaben und 4 Mädchen) Klassen
1904–1912 Rektor Philipp Hinkel
ab 1912 Rektor H. Dilcher
1908 Abspaltung der Weidenbornschule
um 1920 Rektor Ruckes
1925 Einführung des 10. Schuljahres
Rektor Dr. Hoffrichter
Mitte der 20. J. Abgabe aller Mädchen an die Weidenbornschule,
es bleiben nur die Knabenklassen.
1939 Verlegung der Schule ins Gebäude der Humboldtschule und
1939 bei Kriegsausbruch Rückverlegung ins alte Gebäude
(Rektor Pabst)
2. Weltkrieg Weitgehende Evakuierung der Schüler
18. 4. 1944 Durch Brandbomben werden die Turnhalle, der Uhrturm und der
Dachstuhl zerstört bzw. stark beschädigt (Rektor Rößler)
1944–1950 Belegung der Schule mit kriegsgefangenen Italienern, entlassenen
KZ-Häftlingen, amerikanischer Militärpolizei und bizonalen Arbeitern
1951 „Volks- und Hilfsschulklassen“ sind im Hause, im Keller die Berufs-
schule 4, Einrichtungen des Kinderhortes
1947–1951 Bornheimer Mittelschule ist Teil der Weidenbornschule
8. 4. 1951 Wiedereröffnung der Bornheimer Mittelschule im alten Gebäude
(547 Schüler)
1951–1954 Rektor August Wilhelm Klauer
1954 50-Jahrfeier
1954–1956 Interimsschulleitung: Konrektor Hammerschmidt
1955 Neueinrichtung des Physiksaales
1956–1962 Rektor Heinz Müller
1956 erstes großes Schulsportfest (H. Kirsch)
Rugbymannschaften nehmen in Deutschland, Groß-Britannien und
Frankreich Spielkontakte auf (H. Kirsch)
1958–1970 Partnerschaft mit der Ecole des Metiers in Lyon
1961 Einweihung der Turnhalle
1962–1963 Interimsschulleitung: Konrektor Erler
1963–1976 Rektor Hugo Schorr (Verstorben am 11. 4. 1976)
1971 Einführung der 5-Tage Woche
1972 Die Schule nimmt auch Mädchen auf
1951–1975 Bornheimer Realschule oftmals Stadtmeister in sportl. Disziplinen
1976/1977 Interimsschulleitung: Konrektor Roloff
ab 1977 Realschulrektorin Ursula Siemon
1979 75jähriges Schulbestehen (Schülerzahl 508)